Geschwister-Scholl-Gymnasium

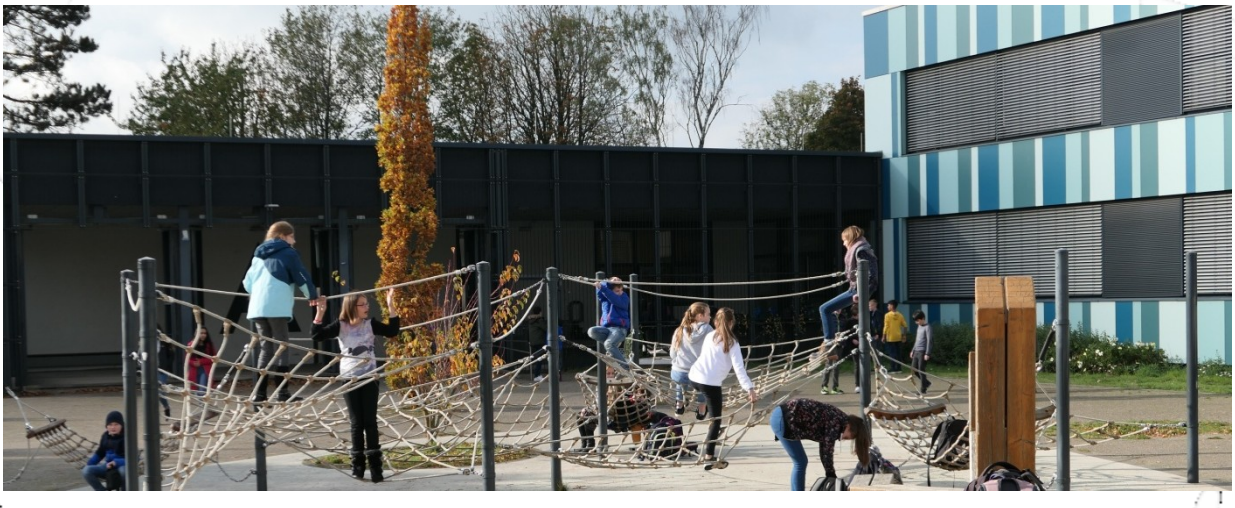
Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig und Europaschule in Velbert

Schulbrief 2-2019/20

05.11.2019

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Kolleg*innen,

ich freue mich, Ihnen und euch heute den zweiten Schulbrief dieses Schuljahres präsentieren zu können. Es ist in diesem kurzen Schuljahr schon wieder so viel passiert, über das wir gerne berichten möchten:
Nach einer kurzen Phase der Eingewöhnung sind alle neuen **Schüler*innen der Klassen 5** und **der Internationalen Klasse** an unserer Schule angekommen, finden ihre Räume und ihre Lehrer*innen und fühlen sich wohl.



Die **Schulpflegschaf**t ist zu ihrer ersten Sitzung zusammengekommen. Frau Hager, Herr Lüttgens, Frau Szubiak-Menne und Frau Zander bilden in diesem Schuljahr das Team der Schulpflegschaftsvorsitzenden. Auch die **SV** hat sich zusammengefunden. Fynn Stolte und Alara Bese sind zu Schüler*innensprechern gewählt worden. Am 23. September trafen alle gewählten Vertreter der Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen erstmals In der **Schulkonferenz** zusammen und haben die gemeinsame Arbeit in diesem Schuljahr begonnen. Alle Beteiligten freuen sich auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit.
Das Kollegium hatte direkt am 11. September einen überaus informativen, lehrreichen und spannenden **Fortbildungstag**. Die Firma Team-Impulse aus Heiligenhaus hat alle Kolleg*innen in Erster Hilfe ausgebildet. Für unsere Sportkollegen*innen war Vieles bekannt, aber für den größten Teil des Kollegiums gab es wertvolle Informationen zur Erstversorgung von Verletzten, sodass nun alle im Kollegium wieder über eine aktuelle Ersthelferbescheinigung verfügen. Weitere Elemente einer umfassenden Ausbildung für Notfälle waren für einige Kollegen*innen die Teilnahme am Modellprojekt Laienreanimation der Uni Düsseldorf und am 4. November werden 5 Kollegen*innen eine Brandschutzersthelferausbildung erhalten. Mit diesen Maßnahmen ist das GSG jetzt für einen hoffentlich nicht auftretenden Ernstfall gut gerüstet.

Am 1.Oktober haben wir einen weiteren **Kooperationsvertrag mit der Hochschule Bochum** unterschrieben. Diese Kooperation bietet uns herausragende Möglichkeiten, technisch und naturwissenschaftlich interessierten Schüler*innen eine stärker praxisorientierte Ausbildung zu ermöglichen. Im neu ausgestatteten Schülerlabor werden die Schüler*innen entweder bei uns an der Schule oder am Campus Velbert/Heiligenhaus im Mintbereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ausgebildet und erhalten wichtige Informationen über Praktikumsstellen und Ausbildungsbetriebe aus unserer Region.
Jetzt nach den Herbstferien nehmen an unserer Schule die **Lerncoaches** ihre Arbeit auf. Dies sind Frau Köster, Frau Kopp, Frau Kuhn und Frau Schulze Sie bieten allen Schüler*innen, die dies gerne möchten, Rat und Unterstützung beim Lernen an. Bei der Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes, der Planung von Arbeitsabläufen, einer guten mentalen Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder beim Umgang mit Motivationsproblemen und anderen Lernschwierigkeiten helfen euch die Lerncoaches in einer persönlichen Beratung eigene Lernstrategien zu entwickeln, Lernblockaden zu lösen und die Motivation zu stärken. Ihr findet die Lerncoaches in ihrem Raum neben Raum A21, dort gibt es einen Briefkasten und Anmeldezettel und natürlich könnt ihr die Lerncoaches auch persönlich ansprechen.

Ende November - am 23.11. - findet traditionell unser **Tag der offenen Tür** statt und die Vorbereitungen laufen bereits jetzt auf Hochtouren. Wir sind dabei, die Neuauflage unserer Schulbroschüre zu erstellen. Dafür müssen einige neue Fotos gemacht und Texte ergänzt oder neu geschrieben werden. Die Führungen der interessierten Schüler*innen durch das Schulgebäude durch unsere Sechstklässler werden vorbereitet und geprobt. Wir wünschen uns, dass der Tag der offenen Tür wieder so erfolgreich wahrgenommen wird wie in den Jahren zuvor.

Über einige dieser Ereignisse - zum Beispiel unsere **Kooperation mit dem Campus Velbert/Heiligenhaus** - berichtet dieser Schulbrief ausführlich. Ein weiterer Schwerpunkt sind die **Klassen- und Kursfahrten**, die in den vergangenen Wochen und Monaten unternommen wurden. Über unsere Israelfahrt, von der einige Schüler*innen der Q1, Frau Schulze und ich am Ende der ersten Herbstferienwoche zurückgekehrt sind, berichten wir in einer Sonderausgabe!

Viel Freude beim Lesen des Schulbriefs!

Herzliche Grüße
Gabriele Commandeur

Schulbrief Express

Der erste **Elternsprechtag** findet am Freitag, dem 15. November, von 15.00 bis 19.00 Uhr statt. Eine Beratung zu **„Bildungs- und Teilhabeleistungen" BuT** bieten Mitarbeiter*innen der Stadt im Besprechungsraum im Sekretariat an.

Der **Förderverein** kommt am Dienstag, dem 12. November, um 19 Uhr zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Der **Tag der offenen Tür** beginnt am Samstag, dem 23.11., um 10 Uhr in der Aula.
Der **Schnupperunterricht für die Viertklässler** wird vom 26. und 27. November angeboten.
Die Anmeldungen laufen über unser Schulsekretariat.

Am 05.11. veranstaltete die SV eine **Halloweenparty** für die Schüler*innen der 5. und 6. Klassen. Fotos davon gibt es auf der Homepage!

Aus unserer Schulpflegschaft

Am 18. September sind die Klassenpflegschaftsvorsitzenden zu ihrer ersten Sitzung zusammengetroffen. Dort wurden die Vorsitzenden der Schulpflegschaft gewählt. Dem Team der Schulpflegschaftsvorsitzenden gehören in diesem Schuljahr Frau Janine Hager (9b/Q1), Frau Martina Szubiak-Menne (8a), Frau Nicole Zander (7c) und Herr Steffen Lüttgens (7b) an.

In der Schulkonferenz sind neben den Vorsitzenden noch Frau Leinweber und Herr Tursun vertreten. Eine Übersicht über alle Mitglieder der Schulpflegschaft findet sich auf unserer Homepage www.gsgvelbert.de unter SCHULPROFIL/SCHULGEMEINSCHAFT/SCHULPFLEGSCHAFT.

Auf unserer Homepage schreibt das Team unserer Schulpflegschaftsvorsitzenden:
„Unser besonderes Anliegen ist es, uns für unsere Kinder einzusetzen und die Schulleitung sowie das Kollegium bei ihren ständig wachsenden Herausforderungen in der Schularbeit zu unterstützen. Wir möchten eine Brücke zwischen Eltern und Schule bilden und sind daher jederzeit Ihre Ansprechpartner*innen und freuen uns, wenn Sie zu uns Kontakt aufnehmen, um Ihre Fragen, Wünsche, Anregungen oder Kritik loszuwerden.
Einen Schwerpunkt der Elternarbeit sehen wir darin, die Kinder auf ihrem Weg durch die Schullaufbahn zu begleiten. Dabei ist es wichtig zu verstehen, wie Schule funktioniert und was dort passiert, um sinnvoll unterstützen und helfen zu können. Daher führen wir einen regelmäßigen Austausch mit der Schulleitung, laden zu Elternstammtischen ein und bemühen uns alle Informationen schnellstmöglich weiter zu leiten, um eine möglichst transparente Kommunikation herzustellen.
Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!“
Die Arbeit der Schulpflegschaft ist in diesem Jahr geprägt durch die bevorstehende Qualitätsanalyse, für die die Eltern Themen und Arbeitsschwerpunkte benannt haben, die sich vor allem auf die Gestaltung unseres Schullebens und auf die Kommunikation zwischen allen Schulmitgliedern beziehen. Die Eltern haben ebenso wie die Schüler*innen dazu beigetragen, dass der Schulbrief nach einer einjährigen Phase des Übergangs wieder erscheint. Die Schulpflegschaft nimmt teil an Veranstaltungen der Landeselternschaft und informiert über alle wichtigen Themen der landesweiten Elternarbeit sowie der Schulpolitik.

Unsere SV

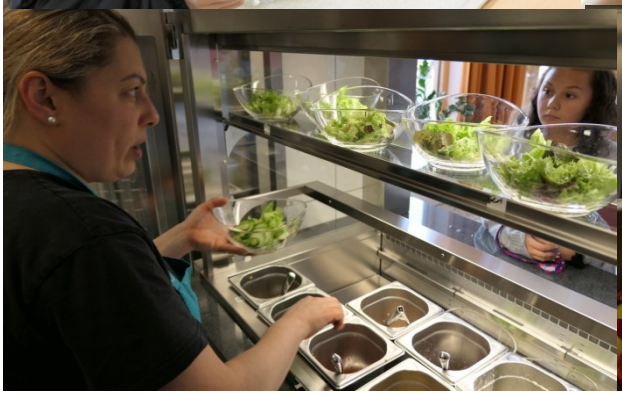
Das ist die neue SV in diesem Schuljahr! Sie besteht aus Vertreter*innen aller Klassen und Stufen. Wir sind noch motivierter als sonst an den Start gegangen. In den ersten Wochen haben wir uns organisiert, uns zu einer ersten SV-Sitzung getroffen und die Schülersprecher gewählt: Fynn Stolte aus der 9a ist neuer Schülersprecher und Alara Bese aus der 9c ist stellvertretende Schülersprecherin. Schon früh fand in diesem Jahr die erste Schulkonferenz statt, an der 6 Vertreter*innen aus der SV teilnehmen und die Anliegen von uns Schüler*innen zur Sprache bringen. Ein wichtiger Schwerpunkt der SV-Arbeit soll der Schulkiosk sein. Wir wollen Ideen einbringen, um das Angebot am Schulkiosk zu erweitern. Auch wollen wir ein paar Dinge umstellen, um nachhaltiger zu werden, zum Beispiel durch Produkte aus der Region und durch weniger Abfall. Eng damit verbunden ist auch die Gestaltung der Mensa und des Mittagessens.
Unsere erste große Aktion war die Halloweenparty für die Klassen 5-6.

Salatbuffet in der Mensa

In unserer Mensa wird seit Ende der Sommerferien ein Salatbuffet angeboten, das sich bei den Schüler*innen wachsender Beliebtheit erfreut.

Die Auswahl kann sich sehen lassen: Eisbergsalat, Mais, Tomaten, Gurke, Kidney Beans oder Möhren werden nach eigenen Wünschen zusammengestellt und durch eine täglich wechselnde Beilage wie Hähnchenfiletstreifen, Schafskäse oder Thunfisch ergänzt.
Das Angebot des Salatbuffets ergänzt die beiden Menüs, die weiterhin zur Auswahl stehen. Ein Salat vom Salatbuffet kann wie die anderen Menüs bei unserem Caterer Windmann bestellt werden.

Sowohl die Eltern als auch die SV haben sich sehr über die Einführung einer Salatbar gefreut. Das GSG leistet damit einen Beitrag zu gesunder und abwechslungsreicher Ernährung.



Radfahren mit Köpfchen – Klasse 6c nimmt am Projekt „Go Ahead“ teil

Im Juni 2019 nahm die damalige Klasse 5c (jetzt 6c) an dem Projekt „Go a Head“ teil. Die Klassenlehrerin, Frau Röser, war immer mit dabei. Die Schüler arbeiteten in den Soko-Stunden daran.

Das Projekt, welches von der Unfallkasse NRW initiiert und von der Bezirksregierung unterstützt wird, sollte den Schüler*innenn zeigen, dass es wichtig ist, beim Fahrradfahren einen Fahrradhelm zu tragen. Zu diesem Thema sollten die Schüler*innen in Kleingruppen etwas Passendes erarbeiten, wie zum Beispiel ein Plakat, eine Foto-Story, einen Kurzfilm oder einen Text. Dies war ihnen ganz freigestellt. Die 5c arbeitete einen ganzen Monat lang an den Ergebnissen, die am Ende in der Klasse präsentiert wurden. Die Klasse entschied sich dann dafür, ein Bilderbuch als bestes Produkt stellvertretend an die Veranstalter des Wettbewerbs zu schicken.

Ehrenurkunde

in der Kategorie Jahrgangsstufe 5 bis 7

Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert
Klasse 5c

Projektleitung
Nadine Röser

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch

Gabriele Pappai
Geschäftsführerin
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Uwe Meyeringh
Vorsitzender des Vorstandes der
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

www.go-ahead-wettbewerb.de

Wettbewerbsträger
UK NRW
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Unter Schirmherrschaft der Ministerin
Yvonne Gebauer

Leider hat die Klasse damit keinen der ausgeschriebenen Sachpreise gewonnen, ist aber dennoch stolz auf die Ehrenurkunde zur Teilnahme an dem Projekt. Alle hatten bei der Arbeit viel Spaß und das Projekt hat den Schüler*innen auch gezeigt, dass es sehr schnell geht, dass man auf den Kopf fällt, und dass es immer schlau ist, einen Fahrradhelm zu tragen.

Marlene Hager, 6c

Das GSG freut sich, dass immer wieder Klassen und Kurse an vielen verschiedenen Wettbewerben und Projekten teilnehmen!!!

Kooperation mit dem Campus Velbert/Heiligenhaus

MINT – diese Abkürzung steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Einige Kolleg*innen unserer Schule haben sich über das übliche Maß hinaus die MINT-Förderung auf ihre Fahnen geschrieben. Unter der Leitung Frau Mourinho und Herrn Hassler werden Projekte und Aktionen im Unterricht und über den Unterricht hinaus entwickelt, die den Schüler*innen in besonderer Weise die vielfältigen Inhalte, den Alltagsbezug und die beruflichen Perspektiven dieser Fächer nahebringen und ihre Talente in diesem Bereich fördern. Um das Angebot an die Schüler*innen auszubauen und noch attraktiver zu machen, ist jetzt eine Kooperation mit dem Campus Velbert/Heiligenhaus initiiert worden. Die Zusammenarbeit mit dem Campus bietet einzigartige Möglichkeiten für besondere Experimentierkurse in Physik oder Geophysik beispielsweise zum Thema „Magnetismus“, eine Geo-Caching-Rallye für den Erdkundeunterricht, AG-Projekte mit dem Minicomputer Arduino, mit dem man zum Beispiel Spiele entwickeln kann, Einführungskurse im 3D-Drucken u.v.m. Darüber hinaus gibt es Gelegenheiten, den Campus Velbert/Heiligenhaus kennen zu lernen, Probevorlesungen zu besuchen oder ein duales Berufsorientierungspraktikum zu absolvieren.
Der Kooperationsvertrag wurde am Dienstag, dem 01. Oktober, von Frau Commandeur und von Prof. Dr. Bock, dem Hochschulpräsidenten der Hochschule Bochum, im Beisein von Elternvertreter*innen, Herrn Hassler, Frau Mourinho sowie Frau Heinrichs als Schulkoordinatorin des Campus und der Velberter Presse unterzeichnet.

Anschließend bekamen alle Beteiligten einen Einblick in eine erste praktische Umsetzung der Kooperation im Geophysik-Unterricht der Klassen 9. Nach einer Einführung von Prof. Gerwinski dazu, warum es wichtig ist zu verstehen, wie Computer funktionieren, die in unserem Alltag eine immer größere Rolle spielen, probierten die Schüler*innen den Minicomputer Arduino aus.

„Als erstes haben wir einen sehr informativen Vortrag über das Funktionieren von Computern und Programmiersprachen gehört und über die Alltagsbedeutung von Computern zum Beispiel beim Navigieren. Dann hatten wir Zeit, den Minicomputer Arduino so zu programmieren, dass er zum Beispiel viele kleine Lämpchen zum Leuchten gebracht hat. Es hat Spaß gemacht zu sehen, wie der Computer das umgesetzt hat, was wir von ihm wollten.“ (Kara von Kaldenberg, Jonas Langkeit, Niklas Schiller und Nathalie Zagrodzki)

Daniela Tschorn

Weiterentwicklung unseres Schulgartenprojekts – Campus Birth

Seit 2014 existiert an unserer Schule der erneuerte Schulgarten. Dafür wurden etwa 300qm Fläche neben dem A-Gebäude eingezäunt und im Laufe der Jahre durch diverse Kleinprojekte wie den Bauwagen, ein Gewächshaus, Beetanlagen, eine wilde Wiese, einen Grillplatz und Sitzgelegenheiten ausgebaut. Diese Projekte sind angebunden an unsere Schulgarten-AG.
Für die Schüler*innen bietet die Schulgarten AG einen gelungenen Ausgleich zu rein kognitiver Arbeit in der Klasse, fördert motorische Fähigkeiten, bietet sportliche Möglichkeiten, dient dem Ausruhen nach einem stressigen Tag und hat stets Raum für Kreativität.

Der Schulgarten soll einen Ort darstellen, an welchem man sich Zeit nehmen kann für Ruhe, Beobachtung und Erforschen. Im Rahmen des Ganztages stellt der Schulgarten in den Mittagspausen einen Ruheraum im Freien dar, für Muße, Spiele und Gespräche. Des Weiteren gibt der Garten allen Fächern Gelegenheit zur Umsetzung von Projekten draußen in der Natur in einem „geschützten freien Raum“.

Der Schulgarten hat sich als Flaggschiff für das Schulprojekt „Schule der Zukunft“ entwickelt, im Sinne eines ökologischen Ausbaus der Schulumgebung, Steigerung der Lebensqualität in der Schule, aber auch als Multiplikator des Ökologiegedankens.

2018 begann die Schulgarten-AG die Ausgestaltung unserer Innenhöfe zu übernehmen, im ersten Innenhof wurden Frühbeete, Sitzmöglichkeiten und ein Gewächshaus errichtet. Darüber hinaus wurden die Grundarbeiten zur Einstellung der Bienen für die Imker-AG erledigt, es wurden Flächen abgesteckt und Bienenweide auf knapp 150qm angelegt. Im laufenden Schuljahr 2019/2020 wird in Kooperation mit den Schüler*innen der benachbarten Grundschule in gemeinschaftlicher Arbeit der zweite Innenhof mit einem Barfußpfad sowie „Klassengärten“ mit Mörtelkästen als Hochbeete angelegt. Hierbei wird einer der Grundpfeiler der Zusammenarbeit zwischen der Grundschule Birth und dem GSG gesetzt für das sogenannte GGC-Konzept / Campus Birth.

Helge Hassler

Wie unterscheide ich Bienen von Wespen?

Bienen und Wespen sehen auf den ersten Blick sehr ähnlich aus. Wer genau hinsieht, kann einen deutlichen Unterschied zwischen den Insekten erkennen: Während die Wespe meist auffällige schwarzgelbe Streifen hat, ist der Hinterleib der Biene eher bräunlich. Insgesamt ist der Bienenkörper eher rundlich und stark behaart. Im Gegensatz dazu hat die Wespe nur wenige Haare. Die Körpermitte der

Wespe ist deutlich schmaler als die der Biene. Dadurch sind Wespen sehr beweglich und schneller als die Bienen. Bienen sind Pollensammler. Die Bienen ernähren sich vom Blumennektar und Pollen und verfügen deshalb über einen Saugrüssel, mit dem sie den Nektar einer Blüte saugen. Wespen dagegen ernähren sich von anderen kleineren Insekten, welche sie mit ihrem Mundwerk verspeisen. Bienen verlieren ihren Stachel, nachdem sie zugestochen haben. Dies bedeutet eine tödliche Verletzung für die Biene, da der gesamte Stechapparat herausgerissen wird. Deshalb nutzen sie den Stachel nur im größten Notfall zur Verteidigung. Wespen hingegen verwenden ihren Stachel auch, um Beute zu jagen. Das Insektengift betäubt das Opfer oder wirkt unmittelbar tödlich. Bienen legen in ihren Nestern große Honigvorräte für den Winter an. Dies macht sich der Mensch durch die Imkerei zunutze und gewinnt vor allem Honig und Bienenwachs. Zudem ist es den Bienen zu verdanken, dass es im Frühling blüht.

Wespenplage am GSG?

Es ist euch vielleicht schon aufgefallen, dass es auf dem Schulhof plötzlich nur so von Wespen wimmelt. Dies liegt an einem Wespennest, welches sich in der Nähe des Fahrradkellers befindet. Das Wespennest wurde mit einem Absperrband gekennzeichnet, sodass niemand versucht, sich dem Nest zu nähern. Die Wespen können sehr leicht aggressiv werden, weshalb ihr besser nicht nach ihnen schlagen solltet. Außerdem ist es in Deutschland illegal, Wespen zu töten, was auch einer der vielen Gründe ist, nicht nach ihnen zu schlagen. Deshalb: falls ihr eine Wespe seht, bleibt ruhig und bewegt euch nicht. Das Wespennest wird bald entfernt und wenn es so weit ist, könnt ihr wieder in Ruhe eure wohlverdienten Pausen genießen.

Mieszko Czekierda, 8b

Total vielseitig - unser AG-Angebot

Wenn AG auf dem Stundenplan steht, dann ist das für unsere Schüler*innen eine Sternstunde. Das zeigen die Äußerungen unserer Schüler*innen immer wieder. AGs machen Spaß und stellen eine willkommene Abwechslung zum Fachunterricht dar. In kleineren Gruppen kann man gemeinsam Neues ausprobieren, Talente entdecken, Hobbys während der Schulzeit nachgehen oder sich für eine gute Sache in der Schule und sogar über die Schule hinaus engagieren. Die Schüleräußerungen finden sich in unserer Schulbroschüre, die in Kürze neuaufgelegt wird und auch auf unserer Homepage einsehbar ist.
Die folgende Übersicht über unsere AGs unterstreicht die Vielfalt unseres AG-Angebotes:
Klassen 5 und 6: Badminton, Ballsport, Fußball, Tischtennis, Spiele draußen, Kreatives Gestalten, Handarbeiten, Lesen, Tanzen, Chor, Theater, Roboter, Schulgarten, Imker-AG, Ernährung, Fit durch´s Schuljahr, Entspannungstechniken
Klassen 7 und 8: Ballsport, Fußball, Golf, Tischtennis, Jungen-AG, Medienscouts, Schülerzeitung, Aula-Technik, Schulverschönerung, #gsgforfuture, Schulgarten, Ernährung, Nähen, Kreatives Gestalten, Hand-Lettering, Kreatives Schreiben, Theater, Hip Hop
AG Klasse 9: Boxen, Golf, Klettern, Medienscouts, Feuerwehr, #gsgforfuture, Schülerzeitung Theater, Nähen

Die Fotos zeigen, wie vielfältig unsere AGs sind und wie viel Spaß sie den Schüler*innen machen. Wir bedanken uns herzlich bei all denen, die eine AG leiten, den Kolleg*innen und allen anderen Beteiligten unserer Kooperationspartner und bei den Eltern und nicht zuletzt bei Frau Frizen, die die Koordination der AGs innehat.

Daniela Tschorn

Neu: unsere AG Schülerzeitung

Dieses Jahr wurde die Schülerzeitung-AG für die Klassen 8 und 9 ins Leben gerufen. Wir gestalten die Instagram-Seite unserer Schule (@gsg.velbert) und schreiben dafür regelmäßig Artikel über verschiedene Themen. Wir werden bald die erste Ausgabe einer Schülerzeitung veröffentlichen und natürlich helfen wir auch beim Schulbrief. In dieser Ausgabe haben wir den Artikel zur Klassenfahrt der 8b sowie die Infotexte über den Unterschied von Bienen und Wespen geschrieben und über ein Wespennest in der Nähe des Fahrradkellers berichtet.

Die AG besteht aus 11 Schüler*innen, die für verschiedene Rubriken zuständig sind. Für die Kategorie Sport ist Kira Wosimski (9a) zuständig. Von Neuigkeiten rund um die Schule berichten Daniel Phan (8b), Mieszko Czierkida (8b) und Jule Tüller (9b). Mika Hattingen (9a), Mirja Kleis (9b) und Robin Wolff (9b) führen mit Lehrer*innen und Schüler*innen Interviews. David Phan (8b) wird über wichtige Termine informieren. Rätsel, Witze und Karikaturen werden von Kacper Glowacki (9b), Nicolas Nowak (8b) und Joshua Pauly(9b) gestaltet. Auch selbstgemachte Karikaturen, Comics und Bilder wird es geben. Geleitet wird das Ganze von Frau Kien.
Durch eine Schülerzeitung und auch soziale Medien wollen wir mehr Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen erreichen und über alles, was an unserer Schule passiert, informieren.
Habt Ihr Fragen oder Anregungen? Sprecht uns oder Frau Kien an oder schreibt uns auf Instagram. Auch über ein Feedback würden wir uns freuen!

Jule Tüller, 9b

Exkursion der Chemiekurse der Q2
Ein Tag zu Besuch bei Covestro

Die an Chemie interessierten Schüler des Chemie LKs und GKs der Q2 hatten die Möglichkeit das Schülerlabor der Firma Covestro zu besuchen, welches inmitten des Chemparks in Leverkusen/Köln liegt.

Früher war Covestro unter dem Namen Bayer MaterialScience AG Teil des Bayer-Konzerns, inzwischen ist es ein eigenständiges Unternehmen.
Covestro ist eine Firma, die Kunststoffgranulat zur Weiterverarbeitung herstellt, welches sich in Alltagsgegenständen wie beispielsweise Matratzen, Geschirr, Beschichtungen, Klebstoffen oder diversen Sportartikeln wiederfinden lässt.
Unsere Aufgabe an diesem Tag war es, eine Firma zu simulieren, mit dem Ziel, am Ende des Tages einen Plastikbecher zu produzieren. So wurden wir zu Beginn in Gruppen aufgeteilt, die die wichtigsten Aufgaben einer Firma abdecken. Zum Einen gab es das Forschungsteam, welches die Chemikalienbeständigkeit prüfte und eine Restfeuchtebestimmung sowie eine Bestimmung der Kratzfestigkeit durchführte, um die Qualität des verwendeten Plastiks festzustellen. Das Technik-Team war für die Bedienung der Gerätschaften und die schlussendliche Anfertigung der Becher zuständig. Bei dem Finanz-Team ging es, darum eine hypothetische Finanzplanung auszuarbeiten, wobei Dinge wie zum Beispiel Personalkosten und Gebäudekosten mit einbezogen wurden. Die letzten beiden Teams waren das Kommunikationsteam, welches für die Koordination zwischen den Gruppen und die Dokumentation des Tages zuständig war, und das Design-Team, das sich um das Marketing und das Design des Produktes gekümmert hat.

Und so ging jede(r) seiner Arbeit nach, wobei die einzelnen Teams Hand in Hand miteinander arbeiten mussten, damit ein ansehnliches Ergebnis entstehen konnte. Dass wir nicht nur konzentriert gearbeitet haben, sondern auch jede Menge Spaß dabei hatten, beweist das Foto.

Nach einigen Untersuchungen, Auswertungen und Präsentationen der Ergebnisse konnten wir mithilfe der Spritzgießmaschine am Ende des Tages dann unsere eigenen Becher herstellen und schlussendlich auch einige Exemplare mit nach Hause nehmen.
Besonders deutlich wurde uns nach diesem Tag die Vielschichtigkeit einer solchen Firma: Obwohl so eine Firma, egal ob nun simuliert oder real, ihren Schwerpunkt vielleicht beispielsweise auf der Chemie liegen hat, sind dort auch viele Berufe aus anderen Bereichen wie dem kaufmännischen oder handwerklichen Bereich, vertreten.

Jessica Brul / Nele Eckert, Q2

Stadtexkursion Velbert

Am 10.10.2019, dem vorletzten Tag vor den Herbstferien, haben die Schüler*innen des Grund- und Leistungskurses der Q2 an einer sehr interessanten Stadtexkursion teilgenommen. Unter der Leitung des Ratsmitgliedes der Stadt Velbert, Manfred Bolz in Begleitung von Siegfried Wieseke, der diese Fahrt organisiert hat, wurden uns an verschiedenen Standorten sehr viele detaillierte und interessante Fakten vermittelt. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Stadtgeschichte und der Entwicklung von Velbert.

Am Beispiel des Stadtteils „Nordpark“ wurde uns die Transformation von einem ehemals sozialen Brennpunkt hin zu einer gepflegten Wohnsiedlung erläutert.
Über die 1975 zu der Stadt Velbert zusammengeschlossenen, ehemals unabhängigen Städte Tönisheide, Neviges, Langenberg und Velbert Mitte hat Herr Bolz viele Fakten zur historischen Stadtentwicklung genannt und Projekte der Stadtsanierung vorgestellt. In Neviges waren wir im Dom, um seine besondere Architektur kennen zu lernen.

In Langenberg wurde im Rahmen eines kleinen Stadtrundganges das vor einigen Jahren nach einer längeren Restaurierungsphase historische Bürgerhaus thematisiert.

Abschließend stellte Herr Bolz bei der Fahrt durch unser Industriegebiet viele Firmenstandorte und deren Produktionshallen vor.
Wir danken Herrn Bolz und Herrn Wieseke, dass sie unseren Schüler*innen diesen Tag ermöglicht und gesponsert haben.
Vielen Dank!

Claudia Janotta / Fabian Stuhlmann

Wandertag der neuen Fünfer

Wenige Tage nach Beginn des Schuljahres gingen die 5. Klassen erstmals wandern. Die Klasse 5a ist nach Werden zur Brehminsel gefahren, die Klasse 5b ist in den Herminghauspark gegangen und die Klasse 5c hat den Spielplatz Höfer Straße aufgesucht.
Ziel dieses ersten Wandertages ist es, zusammen unterwegs zu sein, sich kennen zu lernen, sich über die ersten Tage in der neuen Klasse auszutauschen, über dies und das zu erzählen, gemeinsam zu spielen und so schon von Anfang an eine gute Klassengemeinschaft zu entwickeln.

Katharina Albrecht aus der Klasse 5b erzählt:
„Wir waren zum Kennenlernen im Herminghauspark. Mit dabei waren auch die beiden Klassenlehrerinnen, Frau Kien und Frau Graf, und unsere Paten aus der EF, Annika und Helin. Wir spielten auf dem Spielplatz, gingen zu den Tieren und aßen gemeinsam etwas. Am Ende haben alle zusammen ein Spiel gespielt. Alle hatten viel Spaß!“

Daniela Tschorn

Gemeinsam unterwegs - Klassenfahrten der Klassen 6

…nach Duisburg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln machte sich die Klasse 6a auf den Weg nach Duisburg. Ein abwechslungsreiches Programm und „Glück mit dem Wetter“ bescherten der Klasse, begleitet durch Frau Ten Cate und Herrn Stuhlmann, eine wirklich interessante und gelungene Klassenfahrt.

Spannung bot bereits der Montagnachmittag. Gestartet bei kühlem, regnerischem Wetter, sollte die Klassenfahrt mit Stand Up Paddeln auf der Sechs-Seen-Platte beginnen. Anders als erwartet, klarte der Himmel auf, sodass beinahe alle Schüler*innen sogar einen Sprung / Sturz ins kalte Wasser wagten.

Am Dienstag besuchten wir das Explorado-Kindermuseum, welches eigens für unsere Klasse die Türen öffnete.
In Ruhe gab es für jede(n) die Gelegenheit zu entdecken, zu spielen und auszuprobieren. Den Abschluss der Fahrt bildete ein Besuch in der Zooschule des Duisburger Zoos.

Nachdem die Klasse Unterricht zu den Meeressäugern erhalten hatte, konnten die Schüler*innen in Kleingruppen eigenständig den Zoo erkunden.

Nach erfolgreicher und unproblematischer Rückreise zogen die Klassenlehrer*innen und die Schüler*innen ein tolles Fazit.

Fabian Stuhlmann

…nach Münster

Von Montag, dem 23.09., bis Mittwoch, den 25.09., hat unsere Klasse, die 6b, drei schöne Tage in Münster direkt am Aasee verbracht. Hier sind ein paar Berichte und Kommentare von uns:
„Am ersten Abend haben wir eine Nachtwanderung um den See gemacht. Wir haben natürlich alle unsere Taschenlampen mitgenommen und die Jungs haben versucht, die Mädchen zu erschrecken.“ (Emily Küran)

„Am Dienstag sind wir mit einem Solarboot in den Zoo gefahren und haben da eine Rallye gemacht. Das fand ich sehr cool und am Abend gab es eine Abschiedsparty mit vielen Spielen. Davor haben wir aber noch die Jungs geschminkt – das fand ich am witzigsten!“ (Hajar Namli)
„Die Jugendherberge war richtig schön. Am ersten Tag mussten wir uns einen Namen und ein Logo für unser Zimmer ausdenken. Der Name meines Teams war ‚The Titans‘. Wir haben in den drei Tagen eine Zimmerolympiade gemacht und konnten am Ende auch etwas gewinnen. (Pepe Schütz)
„Wir hatten ein richtiges Luxus-Essen in der Jugendherberge. Toll fand ich auch die Stadtrallye in Münster und danach durften wir noch in Gruppen in der Stadt herumlaufen. Das Highlight war aber die coole Party am Dienstagabend.“ (Jette Enskat)
Die Disco hat mir sehr gut gefallen. Wir haben Spiele gespielt wie Stopptanz und Limbo. Es ging leider schon viel zu früh zurück. Das war die beste Klassenfahrt ever!“ (Marit Attern)

… nach Altena

Vom 23.09. bis 25.09. war die Klasse 6c mit ihren Klassenlehrer*innen, Frau Röser und Herrn Scheene, auf Klassenfahrt. Am Montagmorgen trafen wir uns alle auf dem Parkplatz der Sporthalle Birth und starteten unsere Busfahrt. Wir fuhren ins Sauerland zur mittelalterlichen Burg Altena, in der sich die älteste (!) Jugendherberge Deutschlands befindet. Im dortigen Museum konnte man sehen, wie die Leute dort vor 100 Jahren übernachtet haben. Echt erstaunlich!
Als wir angekommen waren, gingen wir als erstes zum Mittagessen. Danach startete das Programm. Wir haben jede Menge Spiele als Team gespielt, zum Beispiel „Wo ist meine Henrietta?“ oder „Indianerbaum“, und sind durch den Wald gewandert. Dort ging es dauernd auf und ab, denn es gab viele ganz schön steile Berge. Das war schön, aber auch anstrengend und wir freuten uns schon auf das Abendessen. Danach hatten wir eine Stunde Freizeit. Abends wurden bis 22 Uhr Wettbewerbe, zum Beispiel „Die 6c sucht den Superstar“, veranstaltet. Danach war Nachtruhe. Am Morgen sind wir schon um 7 Uhr aufgestanden. Nun gab es Frühstück. Als alle fertig waren, haben wir bis zum Mittagessen eine GPS-Tour gemacht - das ist so etwas wie eine Rallye mit Rätselaufgaben rund um den Wald und die Burg. Nach dem Essen wurden Spiele gespielt. Später gab es wieder Abendessen, Freizeit und mit einem Fotospiel einen weiteren Wettbewerb. Am anderen Morgen, gleich nach dem Frühstück, fuhren wir wieder zurück nach Velbert. Auf der Klassenfahrt wurde der Teamgeist in unserer Klasse gestärkt. Viele Kinder freuen sich schon auf die nächste Klassenfahrt.

Livia Federsel, 6c

Sportfahrten der Klassen 8

….nach Dankern

Unsere Klassenfahrt begann am 16.09. Die Klasse 8b fuhr für fünf Tage mit ihren Lehrer*innen, Frau Kanschat und Herrn Weißler, nach Schloss Dankern in Haren (Ems). Auf dem Weg dorthin hatten meine Klasse und ich viel Spaß und es war für uns sehr lustig.

Während unserer Klassenfahrt haben wir großartige Sachen gemacht, wie zum Beispiel Minigolf, Klettern, Fußball und vieles mehr. Außerdem musste jedes Haus, das aus mindestens sechs Leuten bestand, für ein anderes Haus kochen.
Als wir ankamen, bildeten wir Vierer- bis Sechsergruppen und bekamen ein Haus. Am ersten Tag bezogen wir unsere Betten und machten unsere ersten Einkäufe. Abends gingen wir noch ins Kino und sahen uns den Film ,,Spider-Man Far From Home“ an. Am Tag darauf ging die ganze Klasse zusammen ins ,,Topas Spaßbad“. Danach fingen die Gruppen an, für eine andere Gruppe zu kochen. Nach dem Essen hatten wir Freizeit, um uns im Park umzusehen. Am Abend machten wir noch eine Nachtwanderung um den Dankernsee. Mittwoch stand Bowlen auf dem Programm. Danach gingen ein paar ins ,,Spieleland“, wo man rutschen und auf dem Hüpfkissen springen kann und wo es Auto-Scooter gibt. Zum Mittagessen musste wieder eine Gruppe für ein andere kochen. Dann liefen wir zum Minigolf und spielten gegen unsere Klassenkameraden. Am Abend haben wir noch Brettspiele gespielt oder geredet. Den Tag darauf schwammen wir ein zweites Mal im ,,Topas Spaßbad“ und gegen Nachmittag kletterten wir im Hochseilgraten. Beim Klettern haben viele Angst bekommen, weil es sehr hoch und wackelig war und man an einigen Stellen sich nur an der eigenen Sicherung festhalten konnte. Zum Abendessen bestellte sich jeder etwas zu essen. Freitag packten wir unsere Sachen und räumten unsere Häuser, die danach auf ihren Zustand hin überprüft wurden. Insgesamt - obwohl sich ein paar verletzt haben und einige krank wurden - hat es allen viel Spaß gemacht.

David Phan, 8b

…nach Willingen

Im September waren die 8a und die 8c gemeinsam für eine Woche in Willingen auf Klassenfahrt. Dort haben wir viele verschiedene Aktivitäten durchgeführt wie zum Beispiel Klettern und Bouldern, Schwimmen, Bogenschießen, Fahrten auf der Sommerrodelbahn, eine Adventuretour durch den Wald und Klettern im Hochseilgarten.
Wir haben in Apartments übernachtet. Dort haben wir viel geredet, gespielt und einfach Zeit miteinander verbracht. Ein Highlight war unser Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Ein weiteres besonderes Erlebnis war, dass unsere ganze Klasse nach dem Schwimmen von einem netten Busfahrer mit einem Oldtimer-Bus, dem Erlebnis-Express, umsonst in die Jugendherberge gefahren wurde. Wir durften keine Handys mitnehmen, aber die hätte man auch nicht gebraucht, da wir viel miteinander unternommen haben. Unsere Klassengemeinschaft wurde durch die Gruppenaktivitäten gestärkt. Es war eine sehr schöne Klassenfahrt und wir werden die Zeit vermissen. Danke an unsere Lehrer, dass sie mit uns durchgehalten haben, obwohl wir manchmal etwas chaotisch waren.

Maria Jansen / Zoi Karentzou / Jule Herrmann, 8c

Wochenendfahrt nach Paris

Vor den Sommerferien machten sich Schüler*innen des Französisch-Kurses der jetzigen Q1 für einen Tag auf den Weg in die wunderschöne Stadt Paris. Initiiert wird diese Fahrt seit vielen Jahren von Herrn Firneburg, der es sich als begeisterter Parisfan nicht nehmen lässt, mit seinen Schüler*innen an einem Freitagabend aufzubrechen, den Samstag in Paris zu verbringen und spätabends die Rückfahrt nach Velbert anzutreten. Begleitet wurde Herr Firneburg in diesem Jahr von Frau Kopp. Dass die Fahrt - besonders an einem wolkenlosen, heißen Sommertag - viel Spaß macht, ist auf den Fotos deutlich zu sehen.

Educational Stay – unsere Fahrt nach Frinton

Am Sonntag, dem 15.09., versammelten sich die Schüler*innen des Englisch-Leistungskurses zusammen mit den zuständigen Lehrerinnen Frau Rauschen und Frau Lindemann, um die Reise nach England anzutreten. Die Fahrt nach England erschien den meisten wie eine Ewigkeit. Doch als wir dann nach circa 11 Stunden im schönen Frinton-On-Sea angekommen waren, konnten wir es kaum erwarten, endlich bei den Gastfamilien unterzukommen. An der Frinton-Station wurden wir freundlichst von den Gastfamilien begrüßt und hatten dann den restlichen Abend Zeit, um uns besser kennen zu lernen.
Am darauf folgenden Tag ging es sofort nach London. Dort haben wir den Big Ben, das London Eye, den Piccadilly Circus und viele weitere Sehenswürdigkeiten gesehen.

Am nächsten Tag erforschten wir den kleinen Stadtteil Walton-On-The-Naze. Dieser war sehr schnell zu erreichen und bot viele Attraktionen wie den Naze-Tower, das Zentrum der Stadt mit vielen typisch englischen Diners, ein maritimes Museum, einen Pier und ein wunderschönes Meer.
Eine andere schöne Stadt, die wir kennen lernen durften, war Colchester. Die Fahrt dorthin dauerte ungefähr 40 Minuten und hat sich auf jeden Fall gelohnt. Wir machten eine Tour durch die Town-Hall und auch durch den bekannten Colchester Tower. Anschließend hatten wir Freizeit und konnten dann grüppchenweise die Stadt mal ganz individuell kennen lernen. Dort gab es z.B. besonders viele Essens- und Einkaufsgelegenheiten. Auf den nächsten Tag haben sich die meisten von uns besonders gefreut. Es ging zwar wieder nach London, aber wir bekamen sehr viel Freizeit und konnten nun endlich die aufregende Stadt erforschen. Besonders beliebt waren Ziele wie die Oxford Street und die Liverpool Station. Nach einem aufregenden und erfolgreichen Shopping-Tag in London ließen wir den letzten Tag entspannt angehen. Wir hatten eine Tour durch das Tendring Technology College, wo wir dann mit englischen Schülern kommunizieren konnten. Das war für alle eine komplett neue Erfahrung, und es war natürlich spannend, einen Einblick in eine andere Schule zu bekommen. Im Anschluss sind wir alle gemeinsam in Frinton ein Eis essen gegangen. Danach hatten wir noch genug Zeit, um uns für die Abreise vorzubereiten, das letzte Mal mit den Gastfamilien zu essen, Abschiedsfotos zu machen und natürlich die Koffer zu packen. Pünktlich um 19 Uhr versammelten wir uns an der Frinton-Station und die Rückfahrt nach Velbert begann. In Velbert angekommen waren alle sehr erschöpft, aber trotzdem sehr zufrieden und froh, an der Kursfahrt teilgenommen zu haben.

Rojin Coskun / Leandra Kinzle, Q2

Grüße aus der Hauptstadt

Für unseren Geschichts-LK ging es als Abschlussfahrt nach Berlin. Anfangs geplagt von Reiseverzögerungen kamen wir letztendlich im wunderschönen Hotel ,,Schulz“ an. Das erste Ereignis unserer Reise bildete eine Stadtführung. Unser Tourguide, ein ehemaliger ,,Ossi“, der selbst aus der damaligen DDR geflohen war, führte uns zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten und erzählte stets sehr informativ und authentisch die Geschichte hinter diesen, wobei er immer einen guten Spruch auf Lager hatte. Man konnte sich durch die intensive Darstellung des netten Herrn in die damalige Zeit einfühlen und selbst sich ein eigenes Bild der Berliner Geschichte bis heute verschaffen. Das Highlight bildete hier das Brandenburger Tor, welches nicht nur Berlins meist besuchte Sehenswürdigkeit ist, sondern auch repräsentativ für Deutschlands Geschichte steht und einem schlagartig den Atem verschlägt.

Am zweiten Tag erhielten wir eine Führung durch den Bundestag. Hierbei musste ein Schüler sein T-Shirt mit der Aufschrift ,,Love scouting, hate racism“ umdrehen auf Grund ,,politischer Meinungsäußerung“. Darauf erhielten wir eine kurze informelle Einführung und wir durften uns auf eigene Faust ein Bild des Gebäudes machen. Ein unglaubliches Monument voller Historie, welches eine gute Möglichkeit für einen Blick über und Fotos von der Skyline Berlins bildete. Danach durften wir uns an einem Gespräch mit engen Mitarbeitern des Velberter Bundestagsabgeordneten Peter Beyer erfreuen mit zusätzlicher Darstellung des Alltags im Bundestag sowie der Arbeit Peter Beyers. Zum Abschluss machten wir uns auf in das ehemalige Konzentrationslager ,,Sachsenhausen“. Auch hier erhielten wir eine sehr informative Führung durch die Überreste der NS-Zeit. So bekamen wir ehemalige Außenposten oder auch Baracken zu Gesicht, die die grausamen Verhältnisse der damaligen Insassen darstellten, was zusätzlich durch die Erklärungen unseres Tour-Guides intensiviert wurde. Während der gesamten Führung merkte man den Schüler*innen die betrübte Stimmung an, aus Respekt und Mitgefühl gegenüber den Millionen von Unschuldigen, die ihr Leben lassen mussten. Besonders die verschiedenen Exekutionsanlagen riefen große Trauer hervor.
Insgesamt war die Kursfahrt ein sehr schönes Erlebnis. Das geschichtliche Wissen wurde nicht nur erweitert wie normalerweise im Unterricht, sondern wir konnten uns zusätzlich ein eigenes Bild von der Historie Deutschlands verschaffen. Dazu war es sehr angenehm, die Weiten Berlins zu erkunden und uns an verschiedenen Orten zu erfreuen. Insgesamt eine sehr erfolgreiche und tolle Fahrt.

Niko Avdic / Jonathan Germerski / Simon Siganakis, Q2

Auch Anfang des nächsten Schuljahres werden wieder viele Klassen und Kurse unterwegs sein. Wir wünschen euch jetzt schon jede Menge Spaß dabei und viele schöne Erlebnisse!